

# ALTENMARKT a. d. Alz



## informiert

**Amtsblatt** der Gemeinde und  
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 24. Januar 2026

Nummer 1/2026

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Voraussichtliche Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 27. Januar 2026, 18.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, Zimmer 3, EG

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09. Dezember 2025
  2. Vollzug der Baugesetze;
    - 2.1 10. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gatterer“ für das Grundstück Fl.Nr. 1010/2, Gemarkung Altenmarkt
      - 2.1.1 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung
      - 2.1.2 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der Behördenbeteiligung
      - 2.1.3 Satzungsbeschluss
    - 2.2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich Neustadt
      - 2.2.1 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der nochmaligen öffentlichen Auslegung
      - 2.2.2 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der nochmaligen Behördenbeteiligung und Träger öffentlicher Belange
      - 2.2.3 Satzungsbeschluss
  3. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV-K);  
Feststellung der Jahresrechnung 2024 und Entlastung des 1. Bgm.
  4. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV)
    - 4.1 Genehmigung der Haushaltsreste 2025 auf 2026
    - 4.2 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushalts 2025
    - 4.3 Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2025
  5. Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
  6. Informationen
- Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

#### Die Gemeindeverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Zentrale: 08621 9845-0

Ansprechpartner		Nebenstelle	E-Mail
Herr Bierschneider	1. Bürgermeister	17	info@altenmarkt.de
Herr Hirschberger	Geschäftsleitung, Kämmerei	18	hirschberger@altenmarkt.de
Frau Lukas	Bauamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14	lukas@altenmarkt.de
Frau Besmüller	Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Passamt,	11	ewo@altenmarkt.de
Frau Stoff	Friedhof, Fundbüro, Gewerbeamt, Soziales	12	
Frau Mittermeier		23	
Frau Floegel	Kasse, Mahnung, Musikschulzuschuss, Amtsblatt	16	floegel@altenmarkt.de
Frau Schuster	Grund-/Gewerbesteuer, Personalwesen	19	schuster@altenmarkt.de
Frau Spiegelberger	Rechnungsstellung, Personalwesen	26	spiegelberger@altenmarkt.de
Frau Eder	Wasser-/Kanalgebühren, Herstellungsbeiträge	17	eder@altenmarkt.de
Frau Sieber	Hundesteuer, Tourismus, Internet	15	sieber@altenmarkt.de
Frau Kaiser	Versicherungswesen	20	kaiser@altenmarkt.de

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Alz  
Zurechtfindendes ankreuzen  oder in Druckschrift ausfüllen

**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des Gemeinderats  
am 08. März 2026**

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Gemeinderats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
02	FREIE WÄHLER Bayern – Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt-Rabenden e.V. (FREIE WÄHLER)
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
06	WIR FÜR ALTENMARKT

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten Anlage.

Für die Wahl des Gemeinderats liegt kein gültiger Wahlvorschlag vor.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum  
20.01.2026

Unterschrift

Kathrin Besimüller  
Wahlleiterin



Angeschlagen am: 20.01.2026

Veröffentlicht am: 24.01.2026

abgenommen am:

im Amtsblatt

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Alz

**Anlage zur  
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des Gemeinderats**

**am 08. März 2026**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.- Nr.	Familiennamen, Vorname, Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
1	Tessmer Andreas, Teamleiter	1987
2	Ruth Stephan, Agrar-Betriebswirt, Gemeinderatsmitglied	1973
3	Wastlschmid Josef Jun., Landwirt, Gemeinderatsmitglied	1971
4	Rauch Christian, Geschäftsführer	1975
5	Boße Christine, staatlich geprüfte Kinderpflegerin	1976
6	Lainer Tina, Bautechnikerin Hochbau	1988
7	Gemgroß Fritz Jun., Diplom-Ingenieur (FH) Produktionstechnik, Gemeinderatsmitglied	1962
8	Mühlberger Franz, Metalbauer, stellvertretender Feuerwehrkommandant	1985
9	Dr. Gösling-Herzog Anja, Fachärztin	1968
10	Gruber Ernst, Schreinermeister	1993
11	Riedl Thomas, Abteilungsleiter Industrial Engineering	1969
12	Geißinger Tobias, Speditionskaufmann	1985
13	Bürger Vera, Marketing Managerin	1989
14	Lexmaul Manfred, Leiter IT	1982
15	Tessmer Barbara, Hausfrau	1976
16	Schwanter Matthias, geprüfter Abwassermeister	1988

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Aiz

**Anlage zur  
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des Gemeinderats**

**am 08. März 2026**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 02 Kennwort FREIE WÄHLER Bayern – Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt-Rabenden e.V.  
(FREIE WÄHLER)

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.- Nr.	Familienname, Vorname, evtl.: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
1	Häger Herbert, selbständiger Kfz-Meister, 2. Bürgermeister	1961
2	Lexhauser Christina, Bürokauffrau, Gemeinderatsmitglied	1978
3	Trenker Hildegard, Bäuerin, Gemeinderatsmitglied	1980
4	Georg Franz, Schreiner, Gemeinderatsmitglied	1963
5	Willenberg Andreas, Kundendienstleiter, Gemeinderatsmitglied	1973
6	Seeor Christopher, selbständiger Elektromeister, Gemeinderatsmitglied	1988
7	Schwankner Stefan, IT-Systemadministrator	1982
8	Mittermeier Roland, Projektsachbearbeiter	1964
9	Hausperger Bernhard, Groß- und Außenhandelskaufmann	1995
10	Schröder Marius, Key Account Manager	1985
11	Frisch Gerhard, M. Eng., Bauingenieur	1985
12	Lederer Alexandra, Lehrerin	1991
13	Eckenberger Bastian, Diplom-Betriebswirt (FH), Unternehmer	1976
14	Schuhbeck Josef, Landwirt	1988
15	Lexhauser Simon, Metallbauer	2005
16	Stielow Andreas, Sachbearbeiter Wasserbau	1994

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Aiz

**Anlage zur  
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des Gemeinderats**

**am 08. März 2026**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 04 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.- Nr.	Familienname, Vorname, evtl. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
1	Rössert Ann-Kathrin, Tierärztin	1993
2	Schaub Henning, Architekt	1970
3	Fasenacht Hans, Diplom-Ingenieur (FH), Projekt-Ingenieur	1961
4	Dr. Kerschbaumer Hanni, Orthopädin, Rabenden	1951
5	Kerschbaumer Hubert, Rentner, Rabenden	1959
6	Höcherl Ursula, Pflegedienstleiterin i. R.	1955

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a. d. Alz

**Anlage zur  
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des Gemeinderats**

**am 08. März 2026**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, evtl.: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
1	Krutzingner Marion, Physiotherapeutin (HP), Gemeinderatsmitglied, Öfiling	1978
2	Bunkiel-Kuck Klaus, Diplom-Ingenieur, Rentner	1955
3	Gmeindl Susanne, Diplom-Betriebswirtin (FH), Systembetreuerin	1965
4	Wolff Hartmut, Diplom-Sozialpädagoge, Rentner	1953
5	Hofmanninger Dietmar, Industriemeister	1958
6	Deutsch Heinz, Diplom-Ingenieur, Rentner, Rabenden	1949

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a. d. Alz

**Anlage zur  
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des Gemeinderats**

**am 08. März 2026**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 06 Kennwort WIR FÜR ALTENMARKT

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, evtl.: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
1	Schwarz Max, Ingenieur	1987
2	Schmid Josef, Erzieher	1987
3	Köck Reinhard, Industriemechaniker	1974
4	Gius Marco, Fachingenieur	1992
5	Glig Wolfgang, Sozialpädagoge	1980
6	Michl Thomas, Fachwirt Dialogmarketing	1967
7	Gasteiger Laura, selbständige Hotelfachfrau	1990
8	Eyrich Holm, Poller im Hochbau	1972
9	Gius Nicole, Zahnmedizinische Fachangestellte	1987
10	Schnürch Sascha, Programmierer	1984
11	Wittig Michael, Architekt	1968
12	Erl Wolfgang, Einzelhandelskaufmann	1975

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Alz

Zutreffendes ankreuzen  oder in Druckschrift ausfüllen

**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge**  
**für die Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters**  
**am 08. März 2026**

Der Wahlausschuss hat für die Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, evtl.: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
02	FREIE WÄHLER Bayern – Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt-Rabenden e.V. (FREIE WÄHLER)	Hager Herbert, selbständiger Kfz-Meister, 2. Bürgermeister	1961
06	WIR FÜR ALTENMARKT	Schwarz Max, Ingenieur	1987

Für die Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters liegt kein gültiger Wahlvorschlag vor.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum  
20.01.2026

Unterschrift

Kathrin Besmüller  
Wahlleiterin



Angeschlagen am: 20.01.2026

abgenommen am: \_\_\_\_\_

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am: 24.01.2026

im Amtsblatt

# VERANSTALTUNGSTERMINE

## JANUAR 2026

24.01.	ganztags	Turnhalle	TSV Fußballabteilung: Hallenturnier Damen
24.01.	19.30 Uhr	Schützenheim	ZSG Altenmarkt: Jahreshauptversammlung
25.01.	09-12 Uhr	Gutshof Baumburg	Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt
25.01.	09.30 Uhr	Feuerwehrhaus Rabenden	CSU: Weißwurst-Frühshoppen & Vorstellung der Gemeinderatskandidaten
27.01.	18.30 Uhr	Rathaus	Gemeinderatsitzung
28.01.	07-16 Uhr	Kita Traunspatz´n	Traunspatz´n: Einschreibung neues Kita-Jahr 26/27
29.01.	19.00 Uhr	Husarenschänke	SPD: Jahreshauptversammlung
30.01.	19.30 Uhr	Husarenschänke	Frauenbund: Faschingskranzl
31.01.	19.00 Uhr	Seeon Alter Wirt	SG St. Wolfgang: Patenbitten bei SG Seeon

## FEBRUAR 2026

01.02.	10.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg Pfarrei:	Familiengottesdienst zu Lichtmess mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
01.02.	14.00 Uhr	Feuerwehrhaus Rabenden	FW: Kandidatenvorstellung bei Kaffee und Kuchen
01.02.	14.30 Uhr	Prälaten Saal	Seminarhaus Baumburg: Werkstattkonzert des Abaco-Orchesters
03.02.	19.30 Uhr	Husarenschänke	FW: Kandidatenvorstellung mit Leberkäs Essen
04.02.	14.30-16 Uhr	Pfarrkindergarten	Kita St. Margareta: Anmeldetag
05.02.	19.30 Uhr	Gasthof zur Post	Jagdgenossenschaft Rabenden: Jahreshauptversammlung
07.02.	14.00 Uhr	Bräustüberl Baumburg	CSU: Ratsch ma uns zam
07.02.	20.00 Uhr	Gasthof zur Post	Musikverein + GTEV: Faschingsball
08.02.		Chieming	Oidmarkta Bochratz´n: Faschingszug

## Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B betragen derzeit 330 v.H. für das Kalenderjahr 2026.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2025 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2026 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderstellung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2026 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabebescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2026 fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

#### 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird

ist der Widerspruch einzulegen bei der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz

#### 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird

ist die Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München zu erheben.

### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassener Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist

nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten eine Verfahrensgebühr fällig.

Altenmarkt a.d. Alz, 24. Januar 2026

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

## Erneute Sperrung der Baumburger Leite ab Montag, den 26.01.2026

Aufgrund der Bauarbeiten in der Baumburger Leite vor dem Kindergarten St. Margareta, die am Montag, 26.01.2026 wieder beginnen, ist die Baumburger Leite ab Montag, 26.01.2026 für voraussichtlich zwei Wochen gesperrt. Wetterbedingte Verzögerungen sind möglich! Eine Zufahrt ist dann nur noch von der Felix-Scheffler-Straße/Pfisterstraße möglich.

Wir bitten um entsprechende Beachtung und Verständnis für die Einschränkungen und Unannehmlichkeiten während der Bauphase.

Bauamt;

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

## Information Berichterstattung Kommunalwahl 2026

Mit den Berichten über die Aufstellungsversammlungen ist die Berichterstattung zur Kommunalwahl 2026 abgeschlossen.

### Öffnungszeiten des Rathauses

(Tel. 0 86 21/98 45-0)

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr  
- nach telefonischer Vereinbarung sind auch andere Zeiten möglich -

### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

(Tel. 0 86 21/15 36)

Mo., Di., Fr. 16 - 18 Uhr; Mi., Sa. 10 - 12 Uhr, Do. geschl.

### Pfarrei und politische Gemeinde stehen vor Wandel und Neuanfang

#### Jahresschluss in der Pfarrei Baumburg mit Vertretern der Pfarrei und Gemeinde – Personalwechsel in allen Bereichen

Sowohl die kirchliche als auch die politische Gemeinde stehen in Altenmarkt vor einem umfangreichen Wandel und Neuanfang zugleich. Beim gemeinsamen Jahresausklang von Vertretern der weltlichen und kirchlichen Gemeinde im Baumburger Pfarrhof sprachen sowohl Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmi Stöckl als auch Bürgermeister Stephan Bierschneider die personellen Veränderungen für „ihre Bereiche“ an. Der bevorstehende Wandel wurde mit einem positiven Blick für die Zukunft gesehen.

Vor dem gemeinsamen Anstoßen auf das neue Jahr, wurde in der Baumburger Kirche die Jahresschlussandacht gehalten. Gemeindereferentin Irmi Huber blickte zurück auf das vergangene Jahr, dass aus kirchlicher Sicht mit dem neuen Papst Leo XIV. auch einen Wandel an der Spitze erlebte. Sein Aufruf zum Frieden sei ein Appell „an uns alle“. „Frieden zu stiften ist eine Aufgabe, die bei jedem einzelnen anfängt“, so Irmi Huber. In ihren Predigtgedanken sprach sie eine Weihnachtskarte an, die sie in der Pfarrei kürzlich erhalten haben mit einem Zitat Wolfgang von Goethes: „Eines Tages klopfte die Angst an die Tür, der Mut öffnete und da war niemand draußen“. Ein Spruch, der auch auf die aktuelle weltweite Situation passe. Frieden könne nur dort beginnen, wo dem Bösen kein Raum gegeben werde. Auf viele Dinge, die von außen auf uns Menschen einwirken, haben wir oft keine Handhabe, aber was in unserem inneren passiert, können wir beeinflussen.

Im Rahmen der Andacht wurde auch in Zahlen auf das Kirchenjahr in der Pfarrgemeinde Baumburg zurück geblickt. Insgesamt 18 Kinder wurden in der Pfarrei getauft, 22 Kinder feierten ihre Erstkommunion, elf Jugendlichen wurde das Sakrament der Firmung gespendet und fünf Paare gaben sich in Baumburg das Ja-Wort. Für immer verabschieden musste man sich von 37 Frauen und Männern und 32 Personen traten aus der Kirche aus.

Beim anschließenden Stehempfang von Gemeinderäten, Pfarrgemeinderäten, Kirchenverwaltungs- und Verbandsvertretern, Bürgermeister und dem Baumburger Seelsorge-Team blickte zunächst Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmi Stöckl weniger auf das zurückliegende Jahr als auf die im kommenden Jahr anstehenden Veränderungen. Zunächst werden am 1. März neue Pfarrgemeinderäte gewählt. „Es werden immer noch Kandidaten gesucht“, so Stöckl, die um Unterstützung für das Gremium bat. Pater Sebastian Paredom werde ab dem Herbst in den Ruhestand und damit zurück in seine indische Heimat gehen. Zuvor werde man noch sein goldenes Priesterjubiläum Ende April/Anfang Mai feiern. Zudem werde Gemeindereferentin Irmi Hu-



Vertreter der weltlichen und der kirchlichen Gemeinde stießen auf das kommende Jahr an. Auf dem Bild sind von links zu sehen: Kirchenpfleger Reiner Kolb, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmi Stöckl, Bürgermeister Stephan Bierschneider, Gemeindereferentin Irmi Huber und Pfarrvikar Pater Sebastian Paredom.

Foto: sts

ber ebenfalls im Sommer/Herbst in den Ruhestand gehen aber der Pfarrgemeinde noch auf kleinerer Stundenbasis „erhalten bleiben“. Trotz dieser Veränderungen sah sie positiv in die Zukunft. Die Pfarrei Baumburg werde im Seelsorgeraum „Ober Alztal“ gut aufgehoben sein. Sicher werde man nicht mehr alle Gottesdienste in vollem Umfang anbieten können, aber die Seelsorge-Versorgung bleibe sichergestellt.

Einen größeren Wandel werde es auch in der politischen Gemeinde geben. Bürgermeister Stephan Bierschneider (von evangelischer Konfession, Anmerk. der Redaktion), verwies auf die Jahreslosung von 2026: „Gott spricht: siehe ich mache alles neu!“ Diese Lösung könne auch auf die Gemeinde angewandt werden. Am 8. März werde ein neuer Gemeinderat gewählt und auch ein neuer Bürgermeister. Er selbst werde in den Ruhestand gehen. Die „German Angst“ bei diesem generellen Wechsel mit neuem Bürgermeister und neuem Gemeinderat sei unbegründet. Er sei zuversichtlich und freue sich auf diesen Neuanfang in der Gemeinde. Gemeinsam stieß er mit den Vertretern des Gemeinderats und der Pfarrgemeinde ein letztes Mal auf das kommende neue Jahr an.

-sts

### Sonja Schrödl ist Königin von Baumburg

#### Jugendkette wurde nicht ausgeschossen

Am vergangenen Freitag fand mit dem diesjährigen Königs- und Pokalschießen der Saisonhöhepunkt der FSG Baumburg statt.

Im gut gefüllten Vereinsheim warteten die Schützen gespannt auf die Proklamation der diesjährigen Könige. Leider gab es heuer mangels startberechtigter Nachwuchsschützen keine Königswertung.

In der Schützenklasse konnte sich mit einem 66,3-Teiler Sonja Schrödl die Königswertung sichern. Überrascht aber glücklich über den Erfolg nahm sie die prächtige Königskette von ihrem Vorgänger entgegen. Den zweiten Platz, und somit die Ehre des Wurstkönigs gewann mit einem 74,0-Teiler Thomas Oettl. Mit dem drittbesten Blattl, einem 86,7-Teiler wurde Hans Egner Brezenkönig.

Traditionell werden beim Königsschießen auch die Pokale in der Damen-, Schützen- und Jugendklasse ausgeschossen. Bei den Damen sicherte sich die neue Königin auch den Pokal (36,9-Teiler) vor Sonja Zeiser (89,1-Teiler) und Sabine Domke (164,4-Teiler).

In der Schützenklasse gewann Helmut Maier mit einem 39,0-Teiler die Pokalwertung. Die weiteren Ränge gingen an Jürgen Domke (40,8-Teiler) und Robert Feichtner (77,1-Teiler).

Gewinner des Jugendpokals wurde mit einem 187,9-Teiler Valentin Jäger vor Lena Oettl (258,9-Teiler).

Nach der Siegerehrung lud der 1. Schützenmeister zur Jahreshauptversammlung am kommenden Freitag ein.



Die Gewinner vom Königs- und Pokalschießen der FSG Baumburg: (hinten von links) Wurstkönig Thomas Oettl, Schützenkönigin Sonja Schrödl und Brezenkönig Hans Egner.

Vorne knieend von links: Jugendpokalgewinner Valentin Jäger und Gewinner des Schützenpokals Helmut Maier.

## Sternsinger der Pfarrei Baumburg sammeln 3900 Euro Sternsingeraktion für Kindermissionswerk – Insgesamt 23 Sternsinger in Altenmarkt und Rabenden unterwegs

Mit einem „Königsmarsch“ sind die Sternsinger der Pfarrei Baumburg sowohl am Drei-Königstag in die Rabendener Kirche als auch in die Baumburger Kirche eingezogen und sorgten so für den „krönenden“ Abschluss der Sternsingeraktion in der Pfarrei Baumburg. Insgesamt konnten heuer 3054 Euro für das Kindermissionswerk gesammelt werden.

Sowohl im Gemeindebereich von Altenmarkt als auch Rabenden waren heuer insgesamt 23 Sternsinger in sieben Gruppen unterwegs, die am Montag vor dem Drei-Königs-Tag unterwegs waren. Sie sammelten gemeinsam 3900 Euro. Angeleitet und vorbereitet wurden die Sternsinger von Gemeindefereferentin Irmis Huber. Mitgeholfen haben dabei nicht nur Ministranten, sondern auch Erstkommunionkinder, Freunde und Bekannte, so dass die 23 Sternsinger zusammenkamen. Betreuer kümmerten sich um Fahrdienste, Einkleidung und Verpflegung. Gemeindefereferentin Irmis Huber und Pater Sebastian Paredom dankten ihnen allen für ihre wertvolle Unterstützung, dank der solch ein Sammelergebnis für nur einen Tag ermöglicht wurde.

Während der Epiphanie-Gottesdienste in der Baumburger und Rabendener Kirche zogen die Sternsinger-Gruppen zum Kind in der Krippe wo die Könige symbolisch ihre Kronen ablegten. Pater Sebastian machte in seiner Predigt darauf aufmerksam, dass eigentlich nicht „Heilig-Drei-König“ sondern die „Erscheinung des Herrn“ gefeiert werden. Mit dem Blick auf den Stern schau man über das menschliche hinaus zu Christus auf – er und sein Wesen sei das gemeinsame Ziel.



Auf dem Bild sind die Baumburger Sternsinger und der Altardienst zusammen mit Pater Sebastian (links außen) zu sehen. Foto: sts



Auch in Rabenden waren verschiedene Gruppen unterwegs und sammelten für die Sternsingeraktion der Pfarrei. Foto: Pfarrei Baumburg

## Freie Wähler spenden Erlös der Aktion „Da Christbam leicht“ an Altenmarkter Kindergärten

Kurz vor Weihnachten übergab der Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt/Rabenden den Erlös der beliebten Aktion „Da Christbam leicht“ an die drei Kindergärten in Altenmarkt. Die Spende kommt wie jedes Jahr einem sozialen Zweck in der Gemeinde zugute.

Bei der Übergabe waren die Ortsvorsitzende der Freien Wähler Christina Lexhauser sowie der stellvertretende Vorsitzende und 2. Bürgermeister Herbert Hager anwesend.

Über die finanzielle Unterstützung freuen sich die Einrichtungen Katholischer Pfarrkindergarten St. Margareta, AWO-Kindertagesstätte Traunspatz'n und der Waldkindergarten Bienenhaus.

Mit dieser Aktion setzen die Freien Wähler ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität und die Förderung der frühkindlichen Bildung in Altenmarkt.



**Montag, 09.02.2026**

# Fasching für Jung-Gebliedene

**14.00 Uhr**  
**im Pfarrheim**



Musik und Tanz (De Zweek)  
Kindertanzgruppe „Little Angels“  
Spels und Trank

Wir freuen uns auf Euch

**Frauenbund**  
**Altenmarkt/Rabenden**



**Freitag, 30.01.2026**

**19.30 Uhr**  
**in der Husarenschänke**



# Faschings-Kranzl

des  
**Frauenbundes**  
**Altenmarkt/Rabenden**

Musik und Tanz  
mit DJ Reini



Wir freuen uns auf Euch

## Ein Jahr voller Ereignisse, Begegnungen und Veränderungen – Der SPD Ortsverein wir einen Blick auf das vergangene und das kommende Jahr

Zu ihrer traditionellen Jahresabschlussversammlung trafen sich die Mitglieder des SPD Ortsvereines am 30.12.2025 im Gasthaus Husarschänke, um die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen, einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen und langjährige Mitglieder zu ehren.

Die Ortsvorsitzende Susanne Gmeindl konnte neben den Parteimitgliedern auch einige Gäste begrüßen und willkommen heißen. In ihrem Rückblick ging sie auf die zahlreichen Aktivitäten des Ortsvereins und seiner Mitglieder ein: So konnte die Zusammenarbeit mit den benachbarten SPD Ortsvereinen aus Trostberg, Tacherting und Garching intensiviert und ausgebaut werden. Bei den regelmäßigen Treffen wurden unterschiedliche politische Themen des jeweiligen Ortsvereins erörtert und so ein abgestimmtes Auftreten innerhalb der SPD-Gremien als auch nach Außen ermöglicht.

Ein besonderes Highlight 2025 war der am 31.07.2025 veranstaltete Politische Abend mit der Bundestagsabgeordneten und Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Frau Dr. Bärbel Kofler. Diese Veranstaltung fand reges Interesse bei den Bürgern Altenmarkts, so dass man eine große Besucherzahl zu der Veranstaltung begrüßen konnte, Kommunalpolitische Themen Altenmarkts wurden u.a. an den drei SPD-Stammtischen diskutiert oder auch auf einer im Herbst durchgeführten Radltour durch die Gemeinde vor Ort veranschaulicht.

Aber auch die regelmäßig stattfindenden Versammlungen, die Herbstwanderung, die Ferienaktion mit Bahnfahrt und Besuch des Umweltgartens Wiesmühl fanden viel Zuspruch. Der Dank des Vereinsvorstandes ging an all diejenigen, die diese Veranstaltungen durchgeführt und unterstützt haben. Hier seien voll allem Mini Haubl, Doris Ober, Klaus Buntkiel-Kuck, Martin Ober und Heinz Deutsch zu nennen, die sich sowohl bei der Ferienaktion, im Bahnhofsteam oder beim Stammtisch eingebracht haben. Heinz Deutsch erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Vereinsvorsitzender ein Präsent überreicht, das er für eines seiner Hobbies sehr gut einsetzen kann.

Beim Ausblick für 2026 ging es vor allem um die anstehenden Kommunalwahlen für den Gemeinderat und den Kreistag. Dem SPD-Ortsverein ist es gelungen eine eigene Wahlliste für den Gemeinderat zusammenstellen zu können und einige Kandidaten auf vorderen Plätzen der SPD-Kreistagsliste zu platzieren. Der bereits begonnene Wahlkampf wird den Ortsverein in den nächsten 2 Monaten intensiv fordern und hoffentlich zu einem positiven Ergebnis führen. Die re-



gelmäßigen Veranstaltungen wie Versammlungen, Stammtisch, Ferienaktion, Herbstwanderung und die Treffen mit den benachbarten Ortsvereinen werden auch 2026 wieder durchgeführt.

Im Anschluss an die Ansprache von Susanne Gmeindl wurde Gerlinde Meier für 50-zig Jahre Mitgliedschaft im SPD-Ortsverein mit einer Urkunde und einer Brosche geehrt. Nach dem Ende des offiziellen Teils der Versammlung saßen alle noch eine ganze Weile zusammen und tauschten sich rege über politische, aber auch private Themen aus. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend, der in positiver Erinnerung bleiben wird.

## Unternehmen Altenmarkt und Klosterbrauerei Baumburg unterstützen Rabendener Maibaum

Die Freiwillige Feuerwehr Rabenden und die Schützengesellschaft St. Wolfgang bedanken sich herzlich beim Unternehmen Altenmarkt und der Klosterbrauerei Baumburg für die großzügige Unterstützung beim Rabendener Maibaum 2025. Beide Betriebe sponserten jeweils ein Maibaumtaferl, welches zukünftig als Werbung am festlich geschmückten Baum angebracht ist.

Feuerwehrvorstand Alois Müller jun. und Schützenmeister Bernhard Hausperger freuten sich über das Engagement der beiden regionalen Unternehmen: „Ohne solche Unterstützer wäre ein Maibaum in dieser Form gar nicht möglich. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!“ Von Seiten der Sponsoren nahmen Wolfgang Erl für das Unternehmen Altenmarkt und Dominik Tapper, Geschäftsführer der Klosterbrauerei Baumburg, den Dank gerne entgegen. Ein besonderes Lob gilt außerdem Heinz Rauter, der die beiden schönen Maibaumtafeln in liebevoller Handarbeit bemalt hat, sowie Daniel Hahn für die Zurverfügungstellung seiner Hebebühne.

Der Maibaum, der den Rabendener Dorfplatz ziert, ist damit nicht nur ein Zeichen bayerischer Tradition, sondern auch für den starken Zusammenhalt zwischen Vereinen, Dorfbewohnern und heimischen Betrieben.



von links: Alois Müller jun., Wolfgang Erl, Bernhard Hausperger



von links: Alois Müller jun., Dominik Tapper, Bernhard Hausperger

## Rudi Eberhardt für 50. Sportabzeichen geehrt

### Leichtathleten des TSV Altenmarkt mit insgesamt 119 Sportabzeichen – Rückblick in der Jahreshauptversammlung

Eine besondere Ehrung erhielt bei der Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung des TSV Altenmarkt im Gasthof „Husarenschänke“ Rudi Eberhardt. Er wurde vom BLSV-Kreisreferenten Dr. Rudolf Schenk für das Erreichen des 50. Sportabzeichens geehrt. Insgesamt konnten 119 Sportabzeichen beim TSV Altenmarkt verliehen werden – 92 Kinder und 27 Erwachsene.

Auch dieses Jahr konnte Abteilungsleiter Helmut Kugler zahlreiche Leichtathleten zur Jahreshauptversammlung begrüßen und auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit insgesamt 15 Wettkampfbeteiligungen toppten die Leichtathleten ihre Vorjahres-Teilnahmen. Auch die Vereinsmeisterschaft war mit 54 Teilnehmern wieder der Höhepunkt in der Saison. Kugler dankte hier den über 30 Helfern, die den Wettkampf ermöglichten und freute sich über zwei neue Übungsleiter, die den C-Schein absolvierten. Sehr groß war die Beteiligung beim Sportabzeichen. Insgesamt 119 Sportabzeichen wurden absolviert, darunter 27 Erwachsene und 92 Kinder. Helmut Kugler freute besonders über den Trainingsbetrieb. Bei den Kindern kommen regelmäßig 30, bei den Schülern 20 und bei den Erwachsenen 15 bis 20 Leute. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Der Radausflug führte dieses Jahr in die Holledau und auch ansonsten sei die Truppe gern bei Rad- und Altausflügen aktiv mit dabei. Auch am Schützenstand waren die Leichtathleten erfolgreich und holten sich in der Kategorie Meistpreis mit der Mannschaft den 3. Platz beim Dorfschießen und einen 2. Platz beim Kirchweihschießen. Helmut Kugler nutzte die Gelegenheit, um einen ganz großen Dank an die vielen Übungsleiter, Helfer und Unterstützer in der Leichtathletik zu entrichten. „Es macht einfach Spaß, wir sind eine engagierte Truppe, danke euch“, so Kugler.

Über die erfolgreiche Wettkampf-Bilanz berichtete Schriftführerin Christine Stadler. Insgesamt bei 15 Wettkämpfen waren die Altenmarkter Leichtathleten dabei. Vor allem der Nachwuchs war hier stark vertreten. Darunter waren viele Hallenwettkämpfe, etwa die Kreisbestenwettkämpfe in Ruhpolding, der Chiemgau-Hallencup in Waging. Am Start waren zwischen fünf und zehn Altenmarkter Kinder und Jugendliche, deren Ergebnisse stets bis in die vorderen Ränge reichten. Lisa und Lotta Menz, Maja Seehuber, Matthias Sieben, August Chritov, Zeno und Pirmin Stallinger, Nick und Finn Herrgottshöfer, Miriam Urban, Katharina Betz, Paula Rauch und Helmut Kugler jun. erreichten dabei immer wieder Podestplätze. Auch in den Outdoor-Wettkämpfen waren die Altenmarkter Vereinsfarben stark vertreten. Sei es beim Pallinger Crosslauf oder bei der Sparkassen-Mehrkampfserie, der Altenmarkter Leichtathletik-Nachwuchs war in den vorderen Platzierungen dabei. Natürlich waren die Altenmarkter auch bei den Laufveranstaltungen in der Region präsent. Sowohl beim Traunreuter Stadtlauf als auch beim Trostberger Alzauenlauf waren sie mit Kinder als auch Erwachsenen vertreten. Dabei erzielten sie genauso wie bei den Läufen der Inn-Salzach-Lauf-Serie immer wieder Podestplätzen. Wenn es um Mannschaftswertungen ging, schlossen sie sich immer wieder mal mit den Chiemingern zusammen, und hatten damit auch viel Erfolg. Höhepunkt im Vereinsjahr war wieder die Vereinsmeisterschaft mit 16 männlichen und 19 weiblichen Teilnehmern. Sieger waren hier Lotta Mentz, Pirmin Stallinger, Miriam Urban und Nick Herrgottshöfer.

Die Verleihung der Sportabzeichen startete diesmal mit einer Besonderheit. BLSV-Kreisreferent Dr. Rudolf Schenk konnte Rudi Eberhardt eine Ehrennadel und Urkunde zum 50. Sportabzeichen überreichen. Seit 1975 konnte Eberhardt jedes Jahr die erforderlichen Leistungen erfolgreich erbringen. Die weiteren Sportabzeichen-Urkunden überreichte Sportabzeichen-Obmann Wilfried Schuller. Heuer waren es 27 Erwachsene, welche die benötigten Leistungen erfolgreich absolvierten. Die 92 teilnehmenden Kindern hatten bereits am Vormittag ihre Sportabzeichen bei der Verleihung an der Altenmarkter Grundschule von Kathrin Kugler in Empfang genommen.

Helmut Kugler dankte dem Verein und der Gemeinde für die Unterstützung in der Ausstattung sowie der Abteilung und den vielen Helfern in der Riege des TSV Altenmarkt für ihre Mithilfe.

Zum Schluss gab es noch eine Überraschung. Der Nikolaus samt Krampus statteten der Versammlung einen Besuch ab. Dabei wurden zunächst den Anwesenden einzeln gehörig die Leviten gelesen und natürlich gab es auch Lob. Besonders verdient gemacht hatte sich das Führungs-Duo Helmut und Kathrin Kugler, die für ihren ganzjährigen Einsatz ein Geschenk mit Gutscheinen aus den Händen des Nikolaus erhielten. Dieser wünschte den beiden, dass sie „noch mindestens 20 Jahre die Leichtathletikabteilung leiten“ mögen. -sts



Eine besondere Ehrung wurde Rudi Eberhardt zuteil. Für das 50. Sportabzeichen gab es Urkunde und Ehrennadel. Auf dem Bild sind von links zu sehen: Sportabzeichen-Obmann Willi Schuller, Rudi Eberhardt, Leichtathletik-Abteilungsleiter Helmut Kugler und BLSV-Kreisreferent Dr. Rudolf Schenk. Foto: sts



Insgesamt 27 Sportabzeichen für die Erwachsenen wurden in der Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung des TSV Altenmarkt verliehen. Auf dem Bild sind die anwesenden geehrten Sportler zu sehen. Foto: sts

### Jagdgenossenschaft Rabenden

## Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung

mit Rehessen

am Donnerstag, den 05. Februar 2026, um 19.30 Uhr  
in der Gaststube des Gasthofes „Zur Post“ in Altenmarkt

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrags
6. Vorstellung der neuen Försterin Christine Zahnbrecher
7. Wünsche und Anträge

die Vorstandschaft

die Jagdpächter

## Adventsfeiern in der Grundschule Altenmarkt

An den drei Freitagen im Advent fanden auch in diesem Jahr im Mehrzweckraum der Grundschule kurze Adventsfeiern statt. Mit Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen gestalteten wir als Einstimmung zum Weihnachtsfest den Weg zur Krippe. Wir betrachteten dazu mit kurzen Geschichten und Gedanken die Tiere, die zur Krippe gehören. Esel, Rind und Schafe errieten die Kinder in kleinen Rätseln und wir entwickelten ein Bodenbild, das jede Woche erweitert wurde.

Text und Bild: Gabi Graf



## Informationsabend für die Neueintritte an der Walter-Mohr-Realschule Traunreut

Die Walter-Mohr-Realschule Traunreut veranstaltet am **Donnerstag, 05. Februar 2026 um 19:00 Uhr** in der Aula einen Informationsabend für Eltern und Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2026/2027 die 5. Jahrgangsstufe besuchen wollen. Interessierte erhalten ausführliches Informationsmaterial zum Übertritt und zur Schule.



## Info- und Anmeldetag Kath. Kita St. Margareta Altenmarkt

Der Kindergarten St. Margareta hat am 04.02.2026 von 14.30-16 Uhr seinen Anmelde- und Infonachmittag in der Baumburger Leite 4. Interessierte Eltern, die ihr Kind für das Kita-Jahr 26/27 anmelden möchten, sind herzlich eingeladen, in diesem Zeitraum die Einrichtung, das Personal, die pädagogischen Inhalte und erste Infos zu erfahren und kennen zu lernen.

Bitte an diesem Tag das U-Heft und das gelbe Impfheft mitbringen. Es kann auch schon vorab eine ausgefüllte Anmeldung (erhältlich über die Homepage des Kita-Verbundes Traun-Alz) in der Einrichtung abgegeben werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und es gibt Bastelangebote und Kinderschminken.

Das Team freut sich, die Eltern und Kinder kennen zu lernen.

## Sportabzeichen an 92 Kinder verliehen beim TSV Altenmarkt

### Sportabzeichen-Verleihung an der Altenmarkter Grundschule – Insgesamt wurden 119 Sportabzeichen verliehen

Mit insgesamt 92 teilnehmenden Kindern hat die Leichtathletikabteilung des TSV Altenmarkt erneut eine sehr große Teilnehmerzahl bei der Sportabzeichen-Abnahme erreichen können. Diesmal wurden die Sportabzeichen von Kathrin Kugler gemeinsam mit Sportabzeichen-Obmann Willi Schuller in der Altenmarkter Grundschule an die anwesenden Kinder in Form von Urkunden und Anstecknadeln überreicht. Im Rahmen des Leichtathletik-Trainings und der Bundesjugendspiele in der Grundschule Altenmarkt haben unter Leitung von Wilfried Schuller und Kathrin Kugler zahlreiche Kinder und Jugendliche die Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen absolviert. Insgesamt 92 Mädchen und Buben erreichten nach starkem Einsatz die geforderten Leistungen aus den Blöcken Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer und konnten nun am Jahresende mit den Abzeichen und Urkunden geehrt werden.

An 27 Erwachsene wurden in der Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung ihre Sportabzeichen verliehen (wir berichteten). Besonders geehrt wurde der langjährigen Trainer Rudi Eberhardt für das Erreichen des 50. Sportabzeichens. Insgesamt wurden also 119 Sportabzeichen beim TSV Altenmarkt verliehen. -sts



Mit 92 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen war der TSV Altenmarkt wieder sehr gut vertreten bei der Sportabzeichen-Abnahme. Im Bild sind die anwesenden Kinder und Jugendlichen zu sehen mit zweiter Abteilungsleiterin Katrin Kugler (hinten Mitte) Foto: sts

## Der Gartenbauverein berichtet:

### Pflanzen und Blumen des Jahres 2026

Auch im Jahr 2026 gibt es wieder diverse Pflanzen, Blumen und Tiere des Jahres.

Der Baum des Jahres ist die Zitterpappel. Sie ist sehr anpassungsfähig und trotz dem Klimawandel besser als andere Baumarten. Zudem regeneriert sie sehr schnell offene Wälder und bietet zahlreichen Schmetterlingen und anderen Arten einen Lebensraum. Die Zitterpappel stammt aus Mitteleuropa und ist in ganz Europa verbreitet. Blume des Jahres ist der Feldrittersporn. Diese einjährige blau bis blauviolett blühende Wildpflanze blüht von Mai bis August bzw. September. Der Feldrittersporn wuchs früher oft auf Äckern und ist wegen der moderneren Landwirtschaft etwas seltener geworden. Die Loki Schmidt Stiftung hat die Blume wegen des Rückganges der Artenvielfalt in der Landwirtschaft ausgewählt.

Die Gemeine Nachtkerze ist die Heilpflanze des Jahres 2026. Die gelb blühende Pflanze blüht von Juni bis Oktober und wird bis zu 2 Meter hoch. Ihr wertvolles Öl mit essenziellen Fettsäuren hilft besonders bei Hautproblemen wie z. B. Neurodermitis oder aber auch bei hormonellen Beschwerden. Auch ihre Samen, Blätter und Wurzeln sind vielseitig nutzbar.

Strauch des Jahres 2026 ist die Felsenbirne. Ihre vielen weißen Blüten und essbaren Früchte werden von Insekten und Vögeln sehr geschätzt. Die Früchte schmecken auch uns Menschen sehr gut.

Der Vogel des Jahres ist das Rebhuhn und das Tier des Jahres ist der Rothirsch. Ihr Gartenbauverein

## Musikalische Weihnachten rund um den Globus

### Weihnachtskonzert des Baumburger Triangelchors mit den „Konfettis“ und der Alzauer Stubnmusi begeistert

Einem Stern folgte der Baumburger Triangelchor unter der Leitung von Regina Mitterer kürzlich auf einer musikalische Weltreise rund um den Globus. Gemeinsam mit dem Kinderchor „Konfettis“ unter der Leitung von Daniela Fleidl und der Alzauer Stubnmusi nahmen sie auf ihre musikalische Reise die zahlreichen Zuhörer im voll besetzten Saal des Seminarhotels Binkert mit – ein Konzert, das vor allem durch seine beachtliche virtuose Vielfalt überzeugte.

Schon viele Jahre begeistert der Baumburger Triangelchor mit seinen Weihnachtskonzerten jedesmal mit unterschiedlichen Themen und Besetzungen. Diesmal sollte es eine musikalische Weltreise werden, auf welcher ein Stern (symbolisch über dem Triangelchor leuchtend) den Weg vorgab. Begleitet auf seiner Reise durch die Welt wurde der Stern nicht nur vom Triangelchor. Auch die „Konfettis“, der Kinderchor von Daniela Fleidl war mit dabei sowie die „Alzauer Stubnmusi“ und eine kleines Orchester bestehend aus Robert Fleidl an der Gitarre, Andreas Wastlhuber am Schlagwerk, Eva Lasetzky an der Violine und mit Simon Weinzierl ein neuer Pianist, da der langjährige Begleiter am Flügel diesmal keine Zeit hatte. Insgesamt ein stimmiges Ensemble, das diesmal auf die Weihnachtszeit unter der Gesamtleitung von Regina Mitterer einstimmte. Und es sollte ein bunt abwechselndes Gesamtbild werden, dass auf der Bühne geboten werden. Nach bekannten Stücken wie „Advent is a Leuchtn“ und „Machet die Tore weit“, einmal in einer Variante von Andreas Hammerschmidt gesungen vom Triangelchor und daran anschließend von den „Konfettis“ (in einer Variante von Klaus Heizmann) vorgetragen, bewegte sich der Stern gen Osten zunächst nach Russland. Mit „Bajuschki Baju“ erinnerte ein „Traditional“ aus Russland an die teils melancholischen und doch Wärme spendenden Weisen, die in der langen russischen Winterzeit zu hören sind. Sonja Binkert und Elfriede Schwimbeck erläuterten vor den Stücken jeweils interessante Hintergründe und Geschichten zu den Stücken. Aus der Ukraine stammte „Glockenklang, Lobgesang“ von Mykola Leontowytch, welches die „Konfettis“ mit „Background-Unterstützung“ vom Triangelchor bravourös umsetzen. Die „Alzauer Stubnmusi“ sorgte zwischen den einzelnen Stationen rund um die Welt für die „heimische Erdung“ mit vielen bekannten Weisen wie etwa „Es hat sich halt eröffnet“ von Karl Edelmann oder „Hirtenmusik aus dem Pongau“ von Tobi Reiser.

Weiter ging es zu den Ländern der Erde, in denen es zur Weihnachtszeit warm, wenn nicht gar richtig heiß ist. „Abeeyo, it's Christmas“ ist ein von den australischen Aborigines geprägtes Weihnachtslied, das dem Triangelchor sehr gut gelang. Ebenso das aus Afrika stammende „Uyngcwele Baba“, ein traditionelle Zulu-Lied, das vom Rhythmus lebte, war ein Werk, das den Sängerinnen und Sängern des Baumburger Triangelchors Spaß machte und so aus Stimmung vermittelte. In diesen Ländern ist es an Weihnachten richtig warm, bunte Kleidung, gutes Essen und freudiges Tanzen zählen dort zum weihnachtlichen Ambiente wie hierzulande der Tannenbaum und manchmal Schnee. Zur Pause hin ging es wieder zurück nach Europa. Zunächst führte der Stern den Weg in die warmen Länder wie Spanien („Vamos pastorcillos“) und Italien („Venite adoriamo“) – beides Stücke, die von Lorenz Maierhofer für Chor bearbeitet wurden und vom Triangelchor sehr gut präsentiert wurden.

Nach der Pause waren vor zunächst die „Konfettis“ gefragt. „Gatumba“ war ein spanisches Weihnachtslied, wie gemacht für Kinderstimmen. Vor Freude sprühte „Singt mit uns von der Weihnachtsnacht“ (aus der Feder von Stephen Janetzko). Der Triangelchor stimmte die verbleibenden Lieder auf dem Weg durch Europa an. Was kaum einer vermutet: „Santa Lucia“ ist ein traditionelles Weihnachtslied aus Schweden, dass die Lichtenbräut am 13. Dezember mit Kerzenkranz auf dem Kopf vorträgt. Es war ebenso stimmungsvoll wie „I saw three ships“, ein Weihnachtslied aus England.

Ihre Reise führte die Sänger und Musiker zum Schluss des nachmittäg-

liches Konzert zurück in die Heimat, wo Weihnachtslieder eine feste Tradition über Jahrhunderte haben. Das war natürlich auch das musikalische Terrain für die „Alzauer Stubnmusi“, die sich mit dem „Hoamlingen“ und der „Pollinger Weihnachtsmusik“ verabschiedeten.

Und natürlich wurde zum Schluss auch nochmal das Publikum eingebunden. Bei „Alle Jahre wieder“ zeigte sich das stimmungsvolle Publikum ebenso wie beim „Adventsodler“.

Insgesamt boten die beiden Chöre mitsamt musikalischer Begleitung und der „Alzauer Stubnmusi“ ein facettenreiches Weihnachtskonzert, das sicher viel Übung und Vorbereitung vorausgesetzt hatte. Ein stimmiges Gesamtbild und mit verschiedensten Glanzpunkten gleich dem Funkeln eines Sterns überzeugte.

Konfekt gab es am Schluss für die „Konfettis“ und Blumen für Regina Mitterer aus der Hand von Anton Gilg, der nach seinem Dank mehr Unterstützung für die männlichen Stimmen im Triangelchor wünschte.

-sts



Wieder ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert präsentierte der Triangelchor (hinten) mit samt den „Konfettis“ (vorne) sowie der Alzauer Stubnmusi (links) und einem kleinen Orchester (rechts) unter der Gesamtleitung von Regina Mitterer (Mitte).  
Foto: sts

## Danksagung der Grundschule Altenmarkt an alle Spenderinnen und Spender

Mit großer Freude beteiligten sich einige Kinder der Grundschule Altenmarkt am schönen Brauch des Klopfersingens. 8 Gruppen zogen in der Ortsmitte, in Berndlring und in Dörfen durch die Nacht, um einen Beitrag zur Finanzierung unserer geplanten Trommelwoche im Frühjahr zu leisten. Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender! Ein besonderer Dank der Schule gilt auch allen Kindern und Eltern, die mit Musikalität und Begeisterung von Haus zu Haus gewandert sind. Ausdrücklich bedanken wollen wir uns auch bei der Elternbeiratsvorsitzenden, die uns im Vorfeld so tatkräftig bei der Organisation unterstützt hat.



## „Erfolgreiche Ortsentwicklung fortsetzen“

### Altenmarkter CSU stellt Kandidaten vor – Ausgewogene Vertretung von Ortsteilen, Alter und Berufen

Ein engagiertes Team des CSU-Ortsverband Altenmarkt-Rabenden, das die erfolgreiche Ortsentwicklung, welche unter der kommunalen Führung von Bürgermeister Stephan Bierschneider in den vergangenen drei Legislaturperioden geschaffen wurde, fortsetzen möchte, stellte sich bei der Aufstellungsversammlung zur Gemeinderatswahl im Gasthof „Husarenschänke“ vor. Die 16 Kandidaten vertreten ausgewogen die Altenmarkter Ortsteile, Altersgruppen und auch Berufe. Die Aufstellungsversammlung eröffnete der CSU-Ortsvorsitzende Andreas Tessmer und übergab das Wort gleich an den Trostberger CSU-Bürgermeisterkandidaten Dominic Geiger, der die Wahlleitung übernahm. Ihn freute besonders, dass man auch bei der Altenmarkter CSU eine Liste mit 16 Kandidaten präsentieren konnte, bei der sowohl Ortsteile, Altersgruppen und Berufsgruppen ausgewogen vertreten seien. Noch bevor es in die Abstimmung ging, gab er den fünf Kandidatinnen und elf Kandidaten die Möglichkeit sich kurz vorzustellen. Die Abstimmung wurde dann im Blockwahlverfahren abgewickelt. Auf Platz eins der Liste präsentierte sich Ortsvorsitzender Andreas Tessmer, der nicht nur den CSU-Ortsverband mit viel Herzblut führe, sondern auch als Gemeinderat die vorausschauende Arbeit der CSU im Gemeinderat fortsetzen und so auf die sehr gute Ortsentwicklungsarbeit aufbauen möchte. Als erfahrenes Gemeinderatsmitglied nahm Stephan Ruth aus Neustadt den zweiten Platz ein. Er wolle als Vollerwerbslandwirt die Belange der Landwirtschaft vertreten. Auf insgesamt 24 Jahre Gemeinderatsstätigkeit könne Josef Wastlschmid blicken. Er wolle die dafür sorgen, dass die Gemeinde weiterhin schuldenfrei bleibe und sich dennoch weiter entwickle. Als Unternehmer möchte sich Christian Rauch für weitere Gewerbeansiedlungen in Altenmarkt stark machen, da diese zur Finanzkraft der Gemeinde einen wichtigen spürbaren Beitrag leisten. Auf Platz fünf finde sich in der CSU-Liste mit Christine Boße die erste Frau. Als Erziehungsfachkraft liegen ihr Kindergärten, Erziehung, Familie aber auch Seniorenarbeit am Herzen. Jüngste Kandidatin ist mit 27 Jahre Tina Lainer. Die Bautechnikerin arbeitet in einem Ingenieurbüro und kann daher bei Ortsentwicklungsthemen mit Praxiserfahrung punkten. Mit Fritz Gerngroß jun. findet sich auf Platz sieben ein Gemeinderat mit vielen Jahren Erfahrung. Dem 63jährigen ist nicht nur die Schuldenfreiheit der Gemeinde wichtig, sondern auch die Infrastruktur. Er werde sich weiterhin für eine Ortsumfahrung in Altenmarkt einsetzen. Als engagierter Rabendener (zweiter Kommandant der Rabendener Feuerwehr) werde Franz Mühlberger die Belange der Rabendener im Gemeinderat vertreten. Frauenärztin Dr. med. Anja Gössling-Herzog möchte für jung und alt Perspektiven in Altenmarkt bieten. Als Schreinermeister und Vorsitzender der Altenmarkter Feuerwehr vertrete Ernst Gruber die Belange der Handwerker und als jüngster männlicher Kandidat auch die Anliegen der jüngeren Generationen. Seinen reichlichen beruflichen Erfahrungsschatz möchte Thomas Riedl einbringen, der die heimische Wirtschaft schon seit vielen Jahrzehnten kenne. Ebenfalls viel wirtschaftliche Erfahrung hat der gebürtige Münchner Tobias Geissinger, der beim Altenmarkter Logistikbetrieb Hoyer tätig ist. Auch ihm liegt die Gewerbeentwicklung am Ort am Herzen. Infrastruktur und Verkehrsentwicklung am Ort sah Vera Bürger als zentrale Themen. Die junge Mutter, die bei der Altenmarkter Feuerwehr sehr engagiert ist, sehe in der Verbesserung der Verkehrssituation einen ihrer Schwerpunkte. Beim Bayerischen Roten Kreuz als Rettungssanitäter und IT-Spezialist ist Manfred Lexmaul aktiv. Ihm seien Infrastrukturthemen ein Anliegen. Barbara Tessmer, die Frau des Ortsvorsitzenden komplettierte die weibliche Kandidatenseite. Auf dem letzten Listenplatz fand sich Matthias Schwanter. Der 37 Jahre junge Altenmarkter ist für das Altenmarkter Klärwerk zuständig. Die Infrastruktur, welche die Versorgung der Altenmarkter sicherstellt, weiterhin in einem sehr guten Zustand zu halten, sei für ihn essentiell.

Nach der Kandidatenvorstellung erfolgte die geheime aber einstimmige Wahl der Liste en block. Als Ersatzkandidat wurde anschließend noch Udo Schwanter von den Anwesenden gewählt.

Geiger war überzeugt, dass die Altenmarkter CSU mit einer starken Liste antrete, die „gute Arbeiten leisten“ werde. Schade fand er persönlich, dass kein Bürgermeisterkandidat mehr gestellt werden konnte.

Bürgermeister Stephan Bierschneider bestärkte alle für die Liste gewählten Kandidaten. Eine Kommunalwahl sei immer noch eine Persönlichkeitswahl. Die Liste habe gute Chancen bei der Wahl am 8. März. Bierschneider betonte, dass man auch im bestehenden Gremien keine „Ja-Sager“ am Tisch hatte. Man habe in sehr guter Vorbereitung auf die Sitzung den nötigen Konsens im Vorfeld gesucht, um den Ort voran zu bringen. Er selbst habe nicht viel Wünsche an das neue Gremium nur, „dass das gute Verhältnis untereinander im Gemeinderat weiterhin bestehen bleibt“.

-sts



Die Kandidaten des CSU-Ortsverbandes Altenmarkt-Rabenden (von links): Wahlleiter Dominic Geiger, CSU-Ortsvorsitzender Andreas Tessmer, Stephan Ruth, Franz Mühlberger, Tina Lainer (vorn), Dr. Anja Gössling-Herzog (hinten), Vera Bürger, Thomas Riedl, Barbara Tessmer, Josef Wastlschmid (hinten), Tobias Geissinger (vorn), Matthias Schwanter, Christian Rauch, Christe Boße, Ernst Gruber, Manfred Lexmaul und Fritz Gerngroß.

Foto: sts

## Das neue Jahr musikalisch begrüßt

### Neujahrblasen des Altenmarkter Musikvereins durch Altenmarkt

Altenmarkt. Das neue Jahr musikalisch begrüßte der Altenmarkter Musikverein wieder im Rahmen seines Neujahrblasens. Dabei zogen vier Gruppen bestehend aus acht bis zehn Musikanten den ganzen Tag von Straße zu Straße in den verschiedenen Ortsteilen und überbrachten ihre musikalischen Neujahrsgrüße. Sie wurden von allen sehr herzlich empfangen. Inzwischen ist dieser schöne Brauch in ganz Altenmarkt bekannt und jeder freut sich über ein persönliches Ständchen. Auch der Musikverein freute sich über die herzliche Aufnahme und die Geldspenden, die dieses Jahr für die Jugendarbeit und den Ausbau des neuen Musikheims zu Gute kommen werden.

-sts



In den verschiedensten Ortsteilen begrüßten die Bläsergruppen des Altenmarkter Musikvereins das neue Jahr wie hier im Bereich Dorfen/Blickenberg

Foto: sts

## Erstmals Kandidatenliste der Grünen bei Altenmarkter Gemeinderatswahl

### Sechs Kandidaten stellen sich zur Wahl – „Altenmarkt braucht grüne Stimme im Gemeinderat“

Erstmals tritt bei der Gemeinderatswahl in Altenmarkt eine Liste von „Bündnis 90/Die Grünen“ an. Bei ihrer Aufstellungsversammlung in der Altenmarkter Gaststätte „Il Camino“ wählte die Ortsgruppe Altenmarkt der Grünen insgesamt sechs Kandidatinnen und Kandidaten, die sich auf einer Grünen-Liste zur Wahl stellen.

Angelika Maier, die Sprecherin der Kreis-Grünen, begrüßte Interessierte und Gäste (darunter Bürgermeister Stephan Bierschneider, der frisch gekürte Altenmarkter Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler Herbert Hager sowie Trostberges Bürgermeisterkandidat der Grünen Hans Stalleicher) sowie die Kandidaten der Altenmarkter Liste und übergab das Wort an Hans Fasenacht, den Sprecher der Grünen-Ortsgruppe in Altenmarkt. Vor eineinhalb Jahren formierte sich eine Grünen-Ortsgruppe, die von nun an grüne Themen in die Gemeinde Altenmarkt bringen wollte. Eine der ersten Maßnahmen, welche die Grünen beantragten und die erfolgreich von der Gemeinde unter Bürgermeister Stephan Bierschneider umgesetzt wurde, war die Einführung einer Tempo30-Zone durch den Ort auf 900 Metern entlang der Bundesstraße. „Dies hat deutlich zur Verbesserung der Lebensqualität am Ort beigetragen“, so Fasenacht. Auch hinsichtlich der Kiesgruben-Anträge auf Altenmarkter Gemeindegebiet, der zunehmenden Flächenversiegelung habe sich die Grünen-Ortsgruppe zu Wort gemeldet. Themen gebe es noch viele für die Grünen. „Altenmarkt braucht daher eine grüne Stimme im Gemeinderat“, so seine Botschaft an die Versammlung.

Grünen-Landesvorsitzende Gisela Sengl, die auch die Wahlleitung übernahm, schloss sich Fasenacht an. Aktuell sei die Demokratie in Gefahr, daher seien alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, für Demokratie einzustehen. Rechter Hass und Hetze haben hier keinen Platz. Die Aufstellung einer Grünen-Gemeinderatsliste sei daher auch wichtig, um politische Vielfalt in kommunalen Gremien zu verstärken. „Wir brauchen gute Lösungen für möglichst viele Altenmarkter“, nahm sie bezug zum Ort. Die Klimakrise sei unstrittig ein massives Problem, auf das jetzt reagiert werden müsse. Wissenschaftliche Fakten belegen dies. Gerade das viel früher als prognostizierte Zusammenbrechen der Eiskapelle in Berchtesgaden demonstrierte diese Entwicklung eindringlich. Auch in der Landwirtschaft spüre man die Klimakrise etwa durch die Verschiebung der Wachstumsphasen oder die Schädlingsentwicklung, so die aus der Landwirtschaft stammende Grünen-Landesvorsitzende. Die Grünen mache sich seit jeher stark für eine gesunde Landwirtschaft. Die Kritik an den Grünen in der letzten Bundesregierung könne sie nicht verstehen. War doch die Bundes-Landwirtschaftspolitik stets von CSU-Landwirtschaftsminister die letzten Jahrzehnte geprägt gewesen. Auch die Bundesverkehrsminister stellte über Jahrzehnte die CSU, so dass auch die Bahnmisere hier zu verorten sei. Ihr Schlussapell richtete sich letztlich an ein gemeinsames Einstehen für Demokratie auch im Gemeinderat.

Im Anschluss führte sie die Wahl der Einzelkandidaten auf der Liste durch. Als Wahlhelfer fungierten Marianne Penn und Angelika Maier. Die satzungsgemäße Reihung und Verteilung weiblicher und männlicher Kandidaten musste aufgrund der Kandidaten-Zusammensetzung angepasst werden. Die zur Wahl stehenden sechs Kandidaten mussten auf 16 Plätze verteilt werden. Auf Platz eins bis drei der Liste wurde Ann-Kathrin Rössert gewählt. Als Tierärztin und Mutter eines zweijährigen Sohnes ist ihr Naturschutz und nachhaltiges Handeln für nachfolgende Generationen wichtig. Öffentlicher Nahverkehr und das Eingrenzen von Flächenversiegelung stehen für sie ganz oben auf einer kommunalen Aufgaben-Liste. Soziale Themen zu denen auch die Integration von Flüchtlingen zähle, bilden ihre zweite Domäne, in der sie gerne aktiv agieren möchte. Die Plätze vier bis sechs auf der Liste belegt Henning Schaub. Der 55 Jahre Architekt wohnt seit 2007

in Altenmarkt und hat mit dem Arbeitskreis Bahnhof ein für ihn wichtiges Betätigungsfeld gefunden. Nachdem er bei der letzten Kommunalwahl keine grüne Kandidaten auf den Listen fand, beschloss er mit Hans Fasenacht zusammen eine Grünen-Ortsgruppe in Altenmarkt zu gründen. Er sah zwei große Themenfelder, die er mitgestalten möchte. Zum einen die kommunale Wärmeplanung der Gemeinde, die er gerne mitfortentwickeln möchte. Zum anderen liege ihm die Ortsentwicklung am Herzen. Hier wurde vor Jahren ein Konzept entworfen, das es aus seiner Sicht weiter zu verfolgen gelte. Mit Hans Fasenacht findet sich auf den Plätzen sieben bis neun ein gebürtiger Altenmarkter. Der 64jährige aus dem Ortsteil Nock beschäftigt sich seit 30 Jahren mit der Ortsumgehung von Altenmarkt. In der Planung für die Umgehung wurde seitens des Straßenbauamts viel zuwenig die Auswirkungen auf Heimat, Mensch und Natur berücksichtigt. Einen weiteren dringend handlungsbedürftigen Schwerpunkt sehe er im öffentlichen Nahverkehr. Am Beispiel der Bahnverbindung Ostermietting nach Salzburg, die täglich 17.000 Pendler nutzen, sehe man, dass der Ziel- und Quellverkehr, der im Raum Traunreut – Altenmarkt - Trostberg das Gros der Verkehrsbelastung ausmache, auch mit einer vernünftigen Bahnanbindung in den Griff bekommen werden könne. Platz zehn bis zwölf werde von Hanni Kerschbaumer eingenommen. Die im Ruhestand befindliche ehemalige Orthopädin stamme aus Rabenden, sei über den Trostberger Ortsverband zu den Grünen gekommen. Einer ihrer Schwerpunkte war bisher die Flüchtlingsarbeit. Sie habe auch eine junge Afghanin adoptiert und erlebt, wie wichtig Integrationsarbeit sei, um Flüchtlinge ins gesellschaftliche und berufliche Leben einzubetten. Aus eigener Erfahrung wisse sie um die schlechte ÖPNV-Anbindung im ländlichen Raum. Gerade von Rabenden aus tägliche Geschäfte zu erledigen ohne Auto sei kaum möglich. Hier müsse etwas geändert werden. Ins selbe Horn stieß ihr Ehemann Hubert Kerschbaumer, der die Plätze 13 bis 14 einnehme. Als ehemaliger Fernwärmetechniker wisse er um das Potenzial, das hier schlummere und genutzt werden müsse für die kommunale Wärmeversorgung. Die verbleibenden Plätze 15 bis 16 nahm Ursula Höcherl ein. Die mittlerweile in Rente befindliche ehemalige Pflegedienstleiterin wolle soziale Schwerpunkte in der kommunalen Arbeit verfolgen. Die Funktion einer Quartiersmanagerin wie sie in den Gemeinden Obing und Seon etabliert wurde, wäre auch für Altenmarkt angebracht. Ihr gehe darum, alten Menschen so lange es möglich ist, einen Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Auch hierzu sei ein funktionsfähiger flächendeckender öffentlicher Nahverkehr unerlässlich.

Gisela Sengl schloss mit der erfolgreichen Wahl der sechs Kandidaten die Wahl und sprach von einem historischen Moment für Altenmarkt: „Erstmals gibt es eine Grünen-Liste für die Altenmarkter Gemeinderatswahl. Diese historische Chance sollte genutzt werden und mindestens eine Person daraus für den neuen Gemeinderat gewonnen werden.“ . -sts



Die Kandidaten der Altenmarkter Grünen-Liste für die Kommunalwahl am 8. März (von links): neben Landesvorsitzender der Grünen Gisela Sengl sind dies Hans Fasenacht, Ann-Kathrin Rössert, Henning Schaub, Hanni und Hubert Kerschbauer, Ursula Höcherl, rechts die Kreissprecherin der Grünen Angelika Maier. Foto: sts

## Verkehrssituation, Senioren und Bürgernähe im Fokus

### Altenmarkter SPD schickt sechs Kandidaten ins Rennen – SPD-Kreisvorsitzender Parzinger: „Leben im Landkreis soll bezahlbar bleiben“

Als letzte und damit fünfte politische Gruppierung in Altenmarkt nominierte der Altenmarkter SPD-Ortsverband seine Kandidaten für die Gemeinderatswahl im Gasthof „Husarenschänke“. Insgesamt sechs Kandidaten treten an und wollen sich vor allem für mehr Bürgernähe, eine Verbesserung der Verkehrssituation am Ort sowie für die Belange von Senioren stark machen.

„Wählen zu dürfen ist eines der größten demokratischen Rechte, was heute in vielen Ländern der Erde nicht selbstverständlich ist“, so die SPD-Ortsvorsitzende Susanne Gmeindl. „Noch dazu haben wir als Bürger hier die Möglichkeit, mit eigenen Kandidaten und potenziellen Gemeinderäten in der untersten politischen Exekutive auch Entscheidungen zu treffen und unseren Lebensraum mitzugestalten“, erinnerte Gmeindl. Daher sei auch wichtig, „wer im Gemeinderat sitzt und mitentscheidet“. Die SPD stehe für Sozialdemokratie und sei daher vor allem Sprachrohr und Anwalt für diejenigen in der Gesellschaft, deren Teilhabe durch Alter, Gebrechen oder Hautfarbe eingeschränkt sei. „Wir stehen für Politik mit Herz und Verstand“, schloss sie ihre Ausführungen.

Zum Wahlleiter wurde von der Versammlung der SPD-Kreisvorsitzende Josef Parzinger gewählt. In seinen Grußworten erinnerte er, wofür die Sozialdemokraten im Landkreis Traunstein einstehen. „Für uns steht die Lebensrealität im Vordergrund“, so Parzinger. Immer mehr Menschen könnten sich das Leben (vor allem im Alter) nicht mehr leisten. Steigende Mieten, Lebensmittel- und Energiekosten bei geringer Rente engen den Handlungsspielraum ein. Daher möchte die SPD dieser Entwicklung mit ihren Möglichkeiten entgegenwirken. Dazu zähle zum einen die Energiekosten gering zu halten, in dem verstärkt auf regenerative Energiegewinnung vor Ort gesetzt werde. Ein Aspekt, der auch die heimische Wirtschaft fördere, anstelle teuer fossile Brennstoffe wie Gas und Öl von teils autokratisch regierten Staaten einzu kaufen. Ein weiterer Schwerpunkt der SPD-Arbeit werden „bezahlbares Wohnen“ bleiben. Mit der landkreiseigenen Wohnbaugesellschaft habe man die Grundlage geschaffen, auch im Landkreis günstigen Wohnraum anbieten zu können, so Parzinger. Das dritte Standbein, auf das die SPD im Kreis setze, werde Bildung sein. Mit dem Campus Traunstein stärke man den Bildungsstandort und könne so auch dem Abwandern von Fachkräften entgegenwirken. Zudem setze die SPD auf das in verschiedenen Orten bereits praktizierte Quartiersmanagement, um Altern in Würde zu Hause zu ermöglichen. All diese Aspekte tragen dazu bei, dass der Landkreis gestärkt den Herausforderungen der Zukunft entgegentreten könne. „Wir müssen dafür Sorgen, dass sich die Bewohner den Landkreis auch leisten können“, so sein Schlussapell.

In seiner Funktion als Wahlleiter bat Parzinger zunächst die Kandidaten sich kurz vorzustellen, um dann Reihung und Liste im Block geheim zu wählen. Auf Platz eins bis drei finde sie Marion Krutzlinger. Die selbständige Physiotherapeutin aus Offling könne bereits auf eine Legislaturperiode im Gemeinderat zurückblicken. Während dieser Zeit habe sie viel in dieser vielfältigen herausfordernden Tätigkeit gelernt. Die SPD habe sich für verschiedene Themen stark gemacht und so etwa eine bessere Beschilderung für Radfahrer durch den Ort mit erwirken können. Ihr Herzensanliegen sei es, ein Sprachrohr und Bindeglied für Bürger in der Gemeindegarbeit zu sein. Eine Bürgergesprächzeit am Beginn jeder Gemeinderatssitzung erachte sie als wichtig und sinnvoll. Hinsichtlich sicherer Radwegverbindungen möchte sie weiterhin ein Radverbindung nach Offling anstreben oder die Schulwegsicherheit am Ort verbessern. Im Bereich des künftig noch stärker frequentierten Übergangs vom neuen Seniorenquartier Richtung Eisdielen und Weg nach Baumburg wäre aus ihrer Sicht eine Querungshilfe sinnvoll. Platz vier bis sechs der Liste nimmt Klaus Buntkiel-Kuck ein. Der engagierte Rentner ist mittlerweile vielfach ehrenamtlich eingebunden. Schriftführer beim TSV Altenmarkt und

stellvertreter Vorsitzender der Altenmarkter SPD. Seit vielen Jahren hilft er Flüchtlingen bei Integration in Arbeit und Schule. Als ehemaliger Architekt verfüge er über ein breites Basiswissen und praktische Erfahrung in Bau- und Wohnbereich. Auch sein Ziel sei es, Gemeinderatsarbeit transparent für die Bürger zu machen. Anliegen aus der Bürgerschaft, wie sie bei den SPD-Stammtischen regelmäßig diskutierte werden, möchte er ins Gremium tragen. Als einer der treibenden Kräfte beim Arbeitskreis Bahnhof liege ihm das historische Gebäude am Herzen, das noch mehr Potenzial für gemeinschaftliche gesellschaftliche Aktionen und Veranstaltungen biete. Die Ortsvorsitzende Susanne Gmeindl nimmt die Plätze sieben bis neun auf der Liste ein. Als gebürtige Altenmarkterin liege ihr die Entwicklung des Ortes am Herzen. Ihr Schwerpunkt werde das Eintreten für die Anliegen von jungen, alten oder gehandicapten Menschen sein. Damit einher gehen Themen wie Quartiersmanagement (Unterstützung von Senioren) oder die Etablierung eines Jugendtreffs. Mit Hartmut Wolff findet sich ein neues Gesicht auf den Plätzen zehn bis zwölf. Der aus Norddeutschland stammende aber schon viele Jahre in Altenmarkt lebende Rentner mit vielfältiger beruflicher Erfahrung möchte seinen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssituation am Ort leisten. Auch wenn mittlerweile Tempo 30 durch den Ort gelte, sei die Schulwegsicherheit dennoch verbesserungswürdig. Etlliche Ideen aus dem Zukunftsrat, der vor einigen Jahren in Altenmarkt tagte, möchte er wieder aufgreifen. Dazu zähle etwa ein Bürger- oder Dorf-Telefon mit einer Kontakt-Möglichkeit für Bürgeranliegen. Bezahlbaren Wohnraum auch für junge Menschen schaffen ist erklärtes Ziel des in der Versammlung verhinderten Dietmar Hofmanninger, der sich auf den Plätzen 13 und 14 findet. Auf den verbleibenden Plätzen 15 und 16 kandidiert Heinz Deutsch. Der ehemalige SPD-Ortsvorsitzende ist ebenfalls vielfältig in Altenmarkt engagiert, bei KAB und VdK sowie dem Arbeitskreis Bahnhof und dem Reparatur-Café dabei. Für ihn sei Altenmarkt ein starker Verbund, bei dem es gelte viele Interessen „unter einen Hut“ zu bekommen. Für die Wirtschaft stark machen, für jung und alt etwas bieten, bezahlbaren Wohnraum schaffen, vor allem aber die Verkehrssituation durch den Ort zu verbessern. Ein Ortsumfahrung sei hier sicherlich sinnvoll, jedoch nicht in der Dimension, in der es nun geplant sei – dies sei zu aufwändig, zu teuer und nicht umweltverträglich.

Robert Schirmer von der KAB Altenmarkt machte noch auf die Aktion „Mensch wähl mich!“ am 22. Januar ab 19 Uhr im Saal des Gasthofs „zur Post“ aufmerksam. Dort hätten sämtliche Gemeinderatskandidaten die Möglichkeit, in einem von zwei Vertretern des KAB-Diözesanverbandes moderierten Spiels sich Fragen zur Gemeinderatsarbeit zu stellen.

Nach der Vorstellung der Kandidaten wurde die Liste im Block einstimmig gewählt. Josef Parzinger wünschte den Kandidaten Erfolg bei der Wahl und verwies noch auf die Altenmarkter, welche sich für den Kreistag aufstellen ließen: Marion Krutzlinger (Platz 10), Susanne Gmeindl (26) und Werner Oberauer (41). -sts



Die anwesenden SPD-Gemeinderatskandidaten mit SPD-Kreisvorsitzendens Josef Parzinger (links außen): von links zu sehen sind Heinz Deutsch, Marion Krutzlinger, Klaus Buntkiel-Kuck, Susanne Gmeindl und Hartmut Wolff. Es fehlt Dietmar Hofmanninger. Foto: sts



DRUCK &  
MEDIENCENTER



Mehr Infos

# F&W investiert **5 Millionen €** in Technik und in **deine Zukunft.**

Bei uns trifft Erfahrung auf Innovation: moderne Druck- und Medientechnik verbindet sich mit kreativen Ideen und individueller Beratung. **Zur Unterstützung suchen wir ab sofort engagierte Mitarbeiter (m/w/d), die mit Leidenschaft und Professionalität unsere Kunden begeistern:**

**Offset-Drucker/in**

**Buchbinder/in**

**Maschinenführer/in**

**Produktionsmitarbeiter/in**

**Quereinsteiger/in**

**Auszubildende**

**Möchtest du ein zukunftsorientiertes Unternehmen aktiv mitgestalten?**

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an Sandra Kronast: [sk@fw-medien.de](mailto:sk@fw-medien.de)

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch unter +49 (0) 8628 9884 0



Da sticht keine Mücke mehr



Wir bieten Ihnen  
Insektenschutz  
nach Maß!

INSEKTENSCHUTZ  
**HUBER**

Ihr Spezialist für Insektenschutz

bis 31.01.2026  
**10% Rabatt**

Baumham 6 • PALLING

Tel./WhatsApp 0049/8629 9295 55

www.insektenschutz-huber.de

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

NEUE  
Adresse

Anna Kleinschwärzer

Beratungsstellenleiterin

zertifiziert nach DIN 7700

Tinninger Str. 2a

83308 Trostberg-Oberfeldkirchen

Tel. 0 86 21/64 91 270

Mobil: 0162/95 98 748

anna.kleinschwaerzer@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Individuelle Beratung,  
Konzeptionierung und Installation!

Heizung • Solarthermie  
Photovoltaik • Lüftung



Sonnenhäuser • Solar-Partner Süd GmbH  
Holzhauser Feld 9 • 83361 Kienberg  
www.solar-partner-sued.de • 0 86 28 / 9 87 97-0

Trauerbewältigung braucht  
einen guten Anfang.

Ganz persönlich  
Abschied nehmen.



Begleitung in der Trauer

Traunreut • 08669/85 68 0

Trostberg • 08621/97 99 70

Obing • 08624/89 18 222

www.bestattung-leicher.de



1 Wagon

**Matrazen**

billigst abzugeben

**Möbel-Blüml**

83349 Palling • Tel. 0 86 29-3 05



VER SICHER UNGS  
KAMMER  
BAYERN

DAS FLORIANPAKET

Unser Schutzschirm ist Feuer  
und Flamme für Ihre Sicherheit.

Ein Angebot für Feuerwehrleute in Bayern und der Pfalz.



Wir beraten Sie gerne.

Geschäftsstelle

Lutz GmbH

Telefon 08621 506440

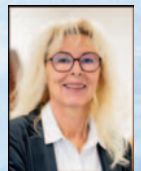
info@Trostberg.vkb.de

www.vom-lutz.de

Finanzgruppe

IHRE HILFE IM TRAUERFALL  
UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin  
bei Ihrem zertifizierten Familienbetrieb.



Andrea Haberstock

Bestattungsdienste  
**HABERSTOCK**

Vormarkt 44, 83308 Trostberg

0 86 21 / 50 69 55

info@bestattungen-haberstock.de

www.bestattungen-haberstock.de

Tag und  
Nacht,  
sowie an  
Sonn- und  
Feiertagen,  
für Sie  
erreichbar.



Qualität | Garantie | Vertrauen



Hausmeisterservice  
**EDER**



Färberstr. 3 • 83352 Altenmarkt

Tel.: **0151/70 829 736**

e-Mail: [info@hausmeisterservice-eder.de](mailto:info@hausmeisterservice-eder.de)

**Ihr zuverlässiger Partner für**  
Wohnhausbetreuung • Gartenpflege  
Heckenschnitt • Häckseln bis zu 10cm  
Pflege für Ihr Firmengelände



• **Parkdellen & Beulen Reparaturen**  
• **Hagel- & Sturmschäden**

Wasserburger Str. 8 • Altenmarkt

☎ 0175/46 48 746

[info@smart-repair-chiemgau.de](mailto:info@smart-repair-chiemgau.de)

[www.smart-repair-chiemgau.de](http://www.smart-repair-chiemgau.de)

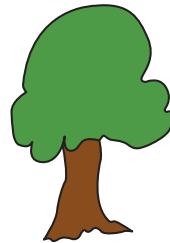
## Baum- u. Gartenpflege

### Baumpflege

- Kronensicherung • Kronenzuschnitt
  - Totholzentfernung
  - Lichtraumprofilschnitt
- Baumfällung • Rodungen
  - Obstbaumzuschnitt

### Gartenpflege/Galabau

- Heckenzuschnitt • Gehölzzuschnitt
  - Neupflanzungen
  - Grüngutentsorgung
- Landschaftspflege • Pflasterarbeiten
  - Baggerarbeiten



Simon Huber  
Traunsteiner Str. 7  
83308 TROSTBERG  
Tel. 0178/178 80 33

[www.baum-gartenpflege-huber.de](http://www.baum-gartenpflege-huber.de)

**kostengünstig & effektiv werben!**

im **Amtsblatt Altenmarkt**

Weitere Infos unter: **0 86 21/6 43 93**

## Seniorenquartier Altenmarkt



**Investieren Sie jetzt in ein sorgloses Morgen!**

Mehr Informationen unter [www.ieb-care.de](http://www.ieb-care.de)

### Wohnen mit Komfort und Pflege neu gedacht

- ✓ ambulant betreutes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Pflege-Wohngemeinschaften
- ✓ Rendite bis zu 3,8%
- ✓ bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- ✓ Erstbezug bei Fertigstellung möglich
- ✓ Sonderabschreibung 5% degressiv

- Mieteinnahmen  
komplett steuerfrei!  
- zusätzliche  
steuerliche Vorteile!



Projektentwickler & Bauherr

IEB Care V GmbH & Co. KG • Am Entenfeld 15 • 83236 Übersee

Tel. 08642 / 98838-0 • E-Mail: [info@ieb-care.de](mailto:info@ieb-care.de) • [www.ieb-care.de](http://www.ieb-care.de)



Kfz - Meisterbetrieb

# AUTO HAGER

Service

OFFLING • Tel. 0 86 21/6 28 68

[www.autohager.de](http://www.autohager.de)



Wartung & Reparaturen aller Art  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Unfallinstandsetzung



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Wärmepumpen & Elektrotechnik

# ELEKTRO LAXGANGER

Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272  
[www.elektro-laxganger.de](http://www.elektro-laxganger.de) [info@elektro-laxganger.de](mailto:info@elektro-laxganger.de)

Elektrikinstallation  
Wärmepumpen  
Beleuchtungstechnik  
Kundendienst  
Satellitenanlagen  
Netzwerktechnik  
Telekommunikation  
Sicherheitstechnik  
Elektrofachgeschäft

## EP: Laxganger

ElectronicPartner

Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Besuchen Sie uns auch online:

[www.ep-laxganger.de](http://www.ep-laxganger.de)

# Amler

[www.amler-werbung.de](http://www.amler-werbung.de)

## WERBUNG

### AUFKLEBER TRANSPARENTE STEMPEL • SCHILDER

Hauptstr. 1 • Trostberg • Tel. 08621/64393



- Lackiererei
- Glasschaden
- Hagelschaden
- Parkdellen
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugpflege

## AUTOLACKIEREREI - S. HAUSLER

Kirchholzweg 6 · 83301 Traunreut · Tel. (0 86 69) 3 89 69  
e-Mail: [info@lackportal.de](mailto:info@lackportal.de) web: [www.lackportal.de](http://www.lackportal.de)



### Batterienwechsel bei UHREN



Ihr freundlicher Augenservice

Hauptstr. 15 • 83308 Trostberg

Tel. 0 86 21 / 38 33

[www.optik-girr-steger.de](http://www.optik-girr-steger.de)

# Baumgartner



Landschaftsbau



Baumklettern



Ultraschall-Baumuntersuchung

... wird zu:

# Baumgartner

Landschaftsbau & Baumpflege

Wir erweitern unser Aufgabengebiet!

Ab sofort: neben gewohnt hochwertigen Bauleistungen auch Baumpflege/Baumgutachten mit entsprechend ausgebildeten Facharbeitern oder Ingenieuren!



TROSTBERG • Tel. 0160 / 42 11 553 • Email: [markus@baumgartner-tbg.de](mailto:markus@baumgartner-tbg.de)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sa. 24.01.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 24.01.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So. 25.01.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mi. 28.01.2026	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Hl. Messe
Fr. 30.01.2026	19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Sa. 31.01.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 31.01.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So. 01.02.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Familiengottesdienst zu Lichtmess mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, musikalische Gestaltung. Triangelchor
Mi. 04.02.2026	19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Fr. 06.02.2026	18.30 Uhr	Pfarrheim	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Fr. 06.02.2026	19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Sa. 07.02.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 07.02.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So. 08.02.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst

### Die meistgelesenen Romane und Biografien



Das neue Jahr ist noch nicht besonders alt, da steckt das Team der Bücherei St. Margareta Altenmarkt schon wieder mitten im alltäglich Geschehen drin. Denn: Die üblichen Öffnungszeiten für Leserinnen /Leser, aber auch die Ausleihzeiten für alle Schulklassen sind wieder angelaufen. Trotzdem lohnt sich noch einmal ein kurzer Blick zurück auf ein durchweg positives Jahr 2025. Neben einer leicht angestiegenen Gesamtmitgliederzahl durfte sich die Bücherei auch über 79 neue Follower in den sozialen Medien freuen. Aktuell folgen der Bücherei Altenmarkt auf Instagram jetzt 651 Personen oder Gruppen. Mit ihren Beiträgen und Reels erreicht die Bücherei pro Monat im Schnitt 8.240 Konten.

Bei den einzelnen in der Bücherei zur Ausleihe vorhandenen Medien dominierte wie auch in den Vorjahren die Buchleihe ganz klar. Zahlenmäßig verteidigten dabei die Kinderbücher ihren Spitzenplatz. Bei den Erwachsenen lieferten sich Belletristik und Biografien ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem letztlich die Gattung „Romane“ die Nase vorne hatten. Charlotte Links Roman „Dunkles Wasser“ erwies sich als meist gelesener Roman in 2025, gefolgt von „Der Spieler“ (Inge Löhnig) und „Azzuro Mortale“ (Andrea Bonetto). Bei den Biografien rangierte „Der Salzpfad“ (Raynor Winn) vor „Münter&Kandinsky“ (Alice Brauner/Heike Gronemeier) und „Der Oma hätte das gefallen“ von Oliver Fleischer.

**Auch in diesem Jahr sammelt die KLJB im Landkreis Traunstein wieder Wachsreste, aus denen neue Kerzen hergestellt werden. Sammelkartons stehen bis zum 2. Februar in den Kirchen Baumburg, Rabenden und Kirchberg sowie im Pfarrheim Altenmarkt. Verzerrungen bitte vorher entfernen.**

Bibelabend im Pfarrheim Altenmarkt zum Lesejahr A mit dem Schwerpunkt Matthäusevangelium finden statt: In der Fastenzeit am Dienstag, 24. Februar und 3. März und Donnerstag, 19. März, jeweils 19-20:30 Uhr; in der Osterzeit am Donnerstag, 23. April und Dienstag, 5. Mai, jeweils 19-20:30 Uhr.

Wer die **Krankensalbung** oder **-kommunion** zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

#### **Pfarrbüro-Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr. Am Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).  
P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).  
Besuchen Sie unsere Homepage: [www.baumburg.de](http://www.baumburg.de).  
Email-Adresse: [st-margareta.baumburg@ebmuc.de](mailto:st-margareta.baumburg@ebmuc.de)

**Pfarrbücherei-Öffnungszeiten:** Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00–18.30 Uhr, am Freitag von 16.00–18.30 Uhr (Tel. 62318).

### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg**

**Termine vom 23.01.26 bis 06.02.26**

<b>Sa. 24.01.</b>	16:00 Uhr	St.Sixtus und St.Sebastian	Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen
<b>So. 25.01.</b>	09:30 Uhr	Deinting Christuskirche	Gottesdienst
	09:30 Uhr	Christuskirche	KuK - Kindergottesdienst unterm Kirchdach
<b>Mo. 26.01.</b>	19:30 Uhr	Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss offener Nähtreff
<b>Fr. 30.01.</b>	08:00 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So. 01.02.</b>	09:30 Uhr	Christuskirche	Chorprobe mit Rebekka Thoiss Frauenkreis „Miriam“ – Faschingsfrühstück
<b>Mo. 02.02.</b>	19:30 Uhr	Kirchdach	Motto: Wenn einer eine Reise tut....
<b>Di. 03.02.</b>	09:00 Uhr	Gemeindesaal	AKN - Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde
	16:30 Uhr	Gemeindesaal	Taizé Gebet
<b>Do. 05.02.</b>	19:00 Uhr	Christuskirche	offener Nähtreff
<b>Fr. 06.02.</b>	08:00 Uhr	Gemeindesaal	

### **In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A.a.d.A. Stephan Bierschneider & Geschäftsleiter Christian Hirschberger

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96

e-Mail: [info@amler-werbung.de](mailto:info@amler-werbung.de) · [www.amler-werbung.de](http://www.amler-werbung.de)

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

**Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 07.02.2026**  
Verteilung an **alle** Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“